

**Theorie-Praxis-Transfer (03-TWL-0204) sowie
Kunst-/Wissenschafts-Transfer 2 (03-TWL-3002)**
modulverantwortlich: Dr. Micha Braun
Projektarbeit: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung
Leistungspunkte: 10

Jane Viola Felber; M.A., und Franz Knoppe, Dipl.VerwW

**AUFSTAND DER GESCHICHTEN: DAS PROJEKT *NEUE UNENTDECKTE NARRATIVE*
NARRATIVE ZWISCHEN KUNST, WISSENSCHAFT UND ZIVILGESELLSCHAFT**

Eröffnungstermin: Mittwoch, 10.10.2018, 11.00-14.00, Hörsaal, Ritterstraße 16

Wer zum Eröffnungstermin nicht kommen kann, möge sich bitte vorab per mail melden bei Frau Felber unter: jane.felber@asa-ff.de

Teilnehmerbeschränkung: max. 10

Ziele:

Die Studierenden führen im Rahmen des Modellprogramms „neue unentdeckte narrative“ unter fachkundiger Anleitung praktische Projekte durch. Das Programm ist ein Schnittstellenprogramm zwischen Kultur, Zivilgesellschaft und Wissenschaft, um generations- und zielgruppenübergreifende Handlungsansätze gegen Rechtspopulismus zu entwerfen und möglichst breite Teile der Stadtgesellschaft einzubinden. Es basiert auf dem Methoden- und Erfahrungstransfer zwischen Chemnitz und Städten mit vergleichbarer Transformationsgeschichte in Europa, und ist als solches an den Bewerbungsprozess von Chemnitz als Europäische Kulturhauptstadt angedockt.

Die Projekte der Studierenden sind an das Festival „Aufstand der Geschichten“ geknüpft, welches vom 3.-11.11.2018 in Chemnitz stattfindet. Mögliche Aktionsfelder sind der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation, aber auch die Mitarbeit in konkreten künstlerischen Produktionen oder im Bereich des politischen Rahmenprogramms. Die konkreten Projekte werden in einem Vorgespräch gemeinsam mit den Organisatorinnen des Festivals entlang der Interessen und Erfahrungen der Teilnehmenden definiert.

In einer Projektpräsentation und anschließenden schriftlichen Ausarbeitung reflektieren die Studierenden den Prozess des durchgeführten Theorie-Praxis-Transfers. Mit der Wahlmöglichkeit zwischen unterschiedlichen Textformaten (Essay, Rezension, Kritik, Aufführungsbeschreibung, Programmhefttext, etc.) für die schriftliche Ausarbeitung lernen die Studierenden, textbasierte Präsentationsformen situationsbedingt und gezielt auszuwählen.

Inhalt:

Vermittlung, Anwendung und Überprüfung von künstlerisch-praktischem Expertenwissen wie z.B.

- Methode der Kreativen Diskurstransformation
- Narrativer Ansatz im Themenfeld Rechtspopulismus
- Praxis des Kultur- und Eventmanagements
- Praxis der journalistischen Berichterstattung (Rezensionen, Features etc.);
- Video-, Film-, TV- und Neue Medien-Praxis
- Praxis von Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing/ Social Media

Zu den Seminarleiter*innen:

Jane Viola Felber, hat Philosophie und später Friedens- und Konfliktforschung in Leipzig und Marburg studiert. Von 2007 bis 2013 war sie beruflich im westlichen Balkan im Bereich Konfliktbearbeitung und Vergangenheitsarbeit für internationale Organisationen (UN) und NGOs (Jugendzentrum Srebrenica, forumZFD) tätig. Von 2014 bis 2016 hat sie als mobile Beraterin gegen Rechtsextremismus im Kulturbüro Sachsen e.V. gearbeitet. Als Fachberaterin war sie Teil der Vorbereitungsgruppe für das Theatertreffen „Unentdeckte Nachbarn“, welches sich anlässlich des 5. Jahrestages mit der Aufarbeitung der NSU-Verbrechen auseinandersetzte. Aktuell leitet sie das Programm „neue unentdeckte narrative“, ist für die Fachberatung im Bereich Rechtspopulismus und Erinnerungskultur sowie die Europäische Vernetzung verantwortlich.

Franz Knoppe, Dipl. Verwaltungswissenschaftler, ist Gründer und Projektleiter des Theater-treffens „Unentdeckte Nachbarn“ und Gründer des Aktionskünstlernetzwerks „Grass Lifter“. Aktuell leitet er das Programm „neue unentdeckte narrative“, ist für die lokale Vernetzung, Lobby-arbeit und Fundraising verantwortlich.